

Botschaft zum Budget 2022

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen das Budget Erfolgsrechnung 2022 sowie das Budget Investitionsrechnung 2022. Im Rahmen des Investitionsbudgets beantragt der Gemeindevorstand zudem mehrere Verpflichtungskredite. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2022 am 16. September und 24. September 2021 im Detail beraten und am 26. Oktober 2021 zuhänden des Parlaments verabschiedet.

Einleitung

Waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Finanzhaushalt vor einem Jahr noch kaum abschätzbar und war von einem anhaltenden wirtschaftlichen Rückgang die Rede, zeigt sich nun ein positiveres Bild. Sowohl gesamtschweizerisch als auch in Graubünden hat sich die Wirtschaft rascher erholt als ursprünglich erwartet. Deshalb kann ertragsseitig auch fürs Jahr 2022 verhalten optimistisch gerechnet werden. Jedoch fallen auf der Ausgabenseite verschiedene Kostenstellen aufgrund externer, nicht beeinflussbarer Faktoren, empfindlich höher aus oder entfallen Erträge.

Nur dank einer hohen Ausgabenkontrolle kann ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden. So rechnet die Erfolgsrechnung 2022 bei einem Aufwand von CHF 32'404'800.00 und einem Ertrag von CHF 32'389'200.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'600.00. Die Investitionsausgaben betragen 8.8 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen von 4.4 Mio. Franken können zu 18.7 Prozent selber finanziert werden (Budget 2021, 33.7 Prozent). Dies aufgrund eines ungenügenden Cash-Flows von nur 829'500 Franken.

Erläuterungen Budget Erfolgsrechnung 2022

Personal- und Lohnentwicklung

Die Lohnerhöhungen für das Jahr 2022 betragen 1.4 Prozent, nachdem über mehrere Jahre hinweg nur minimale Erhöhungen gewährt worden sind. Aufgrund der Aufteilung der Abteilung Infrastruktur in die Abteilung Planung und Bau sowie in die Abteilung Gemeindebetriebe gibt es eine Verschiebung des Lohnaufwandes von der Funktion 0220 in die Funktion 6190. Der Lohnaufwand des Abteilungsleiters Gemeindebetriebe wird weiterhin in der Funktion 8200 verbucht. Anteilsmässig wird dieser Lohnaufwand jedoch intern auf jene Funktionen verteilt, für welche er Leistungen erbringt.

IT-Aufwand

Im Jahr 2022 erfolgt mit der Anschaffung der Software KLIBnet ein weiterer Digitalisierungs-Schritt. Diese Software mit Anschaffungskosten in der Höhe von CHF 45'000 ermöglicht effizientere Abläufe bei der Abwicklung der Sozialhilfe, nicht zuletzt auch mit den kantonalen Behörden. Mit der Software von MyAbacus (CHF 20'000.00) kann die Zeit- und Spesenerfassung selbständig durch jeden Mitarbeiter über ein Smartphone erfasst werden. Diese Einführung ist auf den 1. Januar 2023 geplant. Das Projekt startet jedoch schon im Jahr 2022. In der Abteilung Planung und Bau ist eine Software für die digitale Erfassung sämtlicher Strassen innerhalb des Gemeindegebietes zum Preis von CHF 6'000.00 geplant. Dank dieser Software kann die Planung des Unterhaltes oder neuer Investitionen genauer

und effizienter berechnet werden. In der Wasserversorgung muss ein Programm für die Qualitätssicherung angeschafft werden. Als Folge der Erweiterung der Gebäudeadressierung in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnregister (GWR) in allen Gemeinden erfährt auch das CMI Bau eine Kostenfolge von CHF 13'000.00.

Dienstleistungen Dritter

Für die obligatorische Erweiterung der Gebäudeadressierung durch den Geometer bis Ende März 2022 muss in der Bauverwaltung ein Betrag von CHF 50'000.00 budgetiert werden. CHF 10'000.00 davon übernimmt der Kanton Graubünden.

Honorare externe Berater, Gutachter

In der Bauverwaltung werden CHF 35'000.00 für die Umsetzung der Immobilienstrategie sowie CHF 15'000.00 für die Objektdigitalisierung des Schulhauses in Ilanz budgetiert.

Anschaffung Feuerwehr

Um den heutigen Anforderungen in der Strassenrettung gerecht zu werden, muss ein Umbau in der Höhe von CHF 20'000 am Fahrzeug für die Strassenrettung vorgenommen werden.

Altlastensanierung Kugelfänge

Die Gemeinde ist gemäss Bundesgesetz verpflichtet, die bleibelasteten Erdkugelfänge zu sanieren. Für 2022 ist die Sanierung des Kugelfanges von Ladir vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 82'500.00 und werden durch Beiträge von Bund und Kanton unterstützt (CHF 47'000.00).

Bildung

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung fällt im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 885'350.00 höher aus.

Dies sind die Hauptgründe:

	Aufwand	Ertrag
Wegfall der Schüler aus Vuorz / Andiastr inkl. Kantonsbeitrag (Kindergarten)		-65'000.00
Wegfall der Schüler aus Vuorz / Andiastr inkl. Kantonsbeitrag (Primarschule)		-250'000.00
Erhöhung Nettoaufwand für Sonderschulen	12'800.00	
Verminderung Beitrag Kanton aus dem Finanzausgleich		-192'500.00
6 zusätzliche Schüler im Untergymnasium	87'300.00	-12'000.00
Erhöhung Lohnaufwand	145'750.00	
Erhöhung um rund 30 % der AG-Beiträge an die Pensionskasse Graubünden aufgrund Revision kantonales Pensionskassengesetz	120'000.00	
Erhöhung Aufwand, bzw. Verminderung Ertrag	365'850.00	-519'500.00

Beiträge an Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek zieht im August 2022 vom Trakt C in die neuen Räumlichkeiten im Städtli um. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde belaufen sich künftig auf rund CHF 100'000.00. Die Mehrkosten fallen an aufgrund der neu externen Kosten für die Raummiete und -reinigung (doppelt so grosse Fläche), der Erhöhung der Personalressourcen, der Anpassung der Entschädigung sowie dem Ausbau der Medienanschaffungen. Im Budget 2022 ist der Anteil ab August 2022 berücksichtigt. Totalaufwand im Jahr 2022 für die Bibliothek CHF 70'000.00. Die einmaligen Anschaffungen von CHF 125'000.00 hofft die Bibliothek über Drittmittel finanzieren zu können.

Beitrag an Spital

Der ordentliche Beitrag an das Regionalspital Surselva AG erhöht sich um CHF 18'000.00. Die Beteiligung der Gemeinden an den Mehrkosten aufgrund der Covid-19 Pandemie beträgt CHF 20'000.00.

Beitrag an Alters- und Pflegeheime

Aufgrund einer Zunahme an Pflgetagen für Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde erhöhen sich die Beiträge an Alters- und Pflegeheime um CHF 90'000.00.

Beitrag an Spitex Foppa

Die Spitex Foppa rechnet für 2022 mit weniger Einsätzen als fürs 2021 budgetiert, so dass der Gemeindebeitrag sich wieder auf das Niveau der Rechnung 2020 reduziert.

Beitrag an Berufsbeistand Surselva

Die Berufsbeistandschaft Surselva muss personell um 70 Prozent aufgestockt werden. Der Beitrag an die Regiun Surselva erhöht sich deshalb anteilmässig um CHF 13'000.00.

Gemeindestrassen

Unter dem Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind CHF 30'000.00 für die Signalisation von Tempo 30 und CHF 20'000.00 für die Signalisation des Langsamverkehrs budgetiert.

Unterhalt Werkleitungen Abwasserbeseitigung

Auch im Jahr 2022 stehen diverse grössere Umsetzungsprojekte aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) an, so in Siat die Regenwasserentlastungsleitung, in Luven die Via Plattius und Summiez, in Ruschein das Los 2 sowie im Rahmen der Strassensanierungen die Schulstrasse und Via S. Clau Sura in Ilanz. Insgesamt sind für den Unterhalt der Abwasserleitungen Aufwände von CHF 965'800.00 budgetiert.

Kläranlage ASA Rueun

CHF 43'500.00 sind budgetiert für die Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen, welche vom KIGA verlangt werden.

Friedhöfe

Im Jahr 2022 sind eine Absturzsicherung auf dem Friedhof in Castrisch, eine Grabfeldanpassung in Ladir und CHF 20'000.00 für diversen Unterhalt auf den verschiedenen Friedhöfen budgetiert.

Landwirtschaft, Unterhalt Hochbauten/Alpgebäude

Im Jahr 2022 sind Dachsanierungen auf der Alp Rueun, die Arbeiten der Rolling Church auf der Alp Riein, die Erneuerung der Stromerzeugung auf der Alp Cavel sowie diverser Unterhalt auf den restlichen Alpen geplant.

Forstwirtschaft

Aufgrund der besseren Preissituation auf dem Holzmarkt kann der Forstbereich für das Jahr 2022 ein kostendeckendes Budget präsentieren. Dazu tragen jedoch auch die zusätzlichen internen Arbeiten bei, welche für die übrigen Gemeindefunktionen geleistet werden.

Tourismus

Im Jahr 2021 wurde probeweise ein mobiler Pumptrack für Fontanivas gemietet. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist der Kauf im Jahr 2022 vorgesehen. Hierfür sind CHF 27'000.00 budgetiert, verbucht je zur Hälfte in der Funktion Freizeit und Tourismus. Für die Konkretisierung des Gebiets Pendas, Ilanz, als Freizeitzone (Wassersport, Tor zur Ruinaulta, Jugendhaus/KiTa) wurden CHF 30'000.00 budgetiert.

Elektrizität

Aufgrund der steigenden Energiepreise sind Mehreinnahmen beim Verkauf von Konzessionsenergie (+ CHF 21'000.00) und beim Nutzungsentgelt Energie (+ CHF 36'000.00) zu erwarten.

Die steigenden Energiepreise schlagen sich jedoch auch nieder beim Energieaufwand für die gemeindeeigenen Objekte, bei denen die Energielieferverträge per 1. Januar 2022 auslaufen. Die Mehrkosten für die Energielieferung für die Objekte Sauerstofffabrik, TUK Süd, Schulanlage Paradiesgärtli, Schwimmbad Fontanivas und ASA Sablun in Rueunbetragen gesamthaft CHF 113'500.00.

Steuererträge allgemein

Die Erträge aus den einzelnen Steuerarten können stark variieren. Massgeblich für die Budgetierung sind deshalb die prognostizierten Gesamterträge. Diese betragen CHF 14'440'000.00. Die Erhöhung rechtfertigt sich durch die einmalig hohen Handänderungssteuern aus der Handänderung bei der Residenz St. Joseph in Ilanz. Diese Handänderung war ursprünglich im Jahr 2021 geplant, wird jetzt jedoch im Jahr 2022 erfolgen.

Steuereinnahmen natürliche und juristische Personen

Die negativen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Steuererträge der natürlichen Personen wirken sich weniger stark aus als erwartet. Zudem werden zusätzliche Steuereinnahmen von den neuen Mietern in der Residenz St. Joseph sowie den neuen Eigentümern der Überbauung im ehemaligen Coop erwartet.

Bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen prognostiziert das SECO wieder ein generelles Wachstum.

Das Budget 2022 der allgemeinen Gemeindesteuern beträgt CHF 10'665'000.00 und fällt damit um rund CHF 1.4 Mio. CHF geringer aus als die Zahlen der Jahresrechnung 2020. Die Differenz entspricht dem zusätzlichen Ertrag im Jahr 2020 aus den ausserordentlichen einmaligen Steuereinnahmen.

Finanz- und Lastenausgleich

Grundlagen für den kantonalen Finanzausgleich sind das Total der Einnahmen sowie das Ressourcenpotential. Sowohl die Einnahmen als auch das Ressourcenpotential pro massgebende Person von CHF 3'095.00 erreichten im letzten Jahr eine Bestmarke. Diese positive Entwicklung wirkt sich indessen beim Finanzausgleich durch einen geringeren Betrag von CHF 544'381.00 aus.

Erläuterungen Budget Investitionsrechnung 2022

Das Investitionsbudget für das Jahr 2022 rechnet mit Bruttoinvestitionen von CHF 8'767'900.00. Die Investitionseinnahmen betragen CHF 4'331'100.00. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 4'436'800.00.

Um Transparenz über den Genehmigungsstand der einzelnen Projekte zu schaffen, werden sie wie im Jahr 2021 einer der folgenden vier Kategorien zugeordnet:

1. Der Verpflichtungskredit wurde vom zuständigen Gemeindeorgan bereits genehmigt (ehem. Gemeindeversammlungen, Gemeindevorstand, Parlament oder Urnengemeinde).
2. Die Genehmigung des Verpflichtungskredites erfolgt durch das Gemeindeparlament am 01.12.2021.
3. Die Verabschiedung des Verpflichtungskredites erfolgt durch die Urnengemeinde (> 1 Mio. CHF), Vorberatung durch das Gemeindeparlament am 01.12.2021.
4. Kenntnisnahme am 01.12.2021, Antrag für Verpflichtungskredit erfolgt im Jahr 2022 bei Vorliegen des genauen Projektes.

Die Anträge zu den Verpflichtungskrediten gemäss Kategorie 2 werden im Rahmen einer Kurzbotschaft im Nachfolgenden erläutert.

0290 Planung Sanierung Rathaus Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Im Jahre 1892 errichtete Nicolaus Hartmann II an der Piazza Cumin einen markanten Schulhausbau im Neurenaissance-Stil. Das Gebäude besteht aus Bruchsteinmauern, die bis zu 80 cm breit sind. Beim Umbau im Jahre 1920 wurde das Gebäude um einen Stock erhöht und das Dach neu mit einem Schrägdach aus Ziegeln ausgeführt. Das Objekt diente bis 1970 als Schulhaus. Ab dann dient das Gebäude als Rathaus resp. Verwaltungsgebäude, dass während dieser Funktion bereits mehrere bauliche Eingriffe hinter sich hat. 1974 wurden die Fassade und die Fenster saniert. 2005 wurde das Dachgeschoss, 2015 das 3. Obergeschoss saniert. Bei vielen Bauteilen und Installationen besteht, vor allem im energetischen Bereich, in den nächsten Jahren grosser Handlungsbedarf.

Die Haustechnik, Sanitär- Heizung- und Elektroinstallationen stammen aus den siebziger Jahren und sind mehr oder weniger am Lebensende angekommen. Die Wasserzuleitung wurde erneuert und im 2014 wurde die Heizung durch Fernwärme ersetzt. Die Elektrohauptverteilung entspricht nicht den heutigen Sicherheitsvorschriften. Die Lüftung der Nasszellen und des Archivs ist ebenfalls sehr mangelhaft.

Der gut frequentierte Rathaussaal braucht eine Totalsanierung, um den heutigen Anforderungen an einen multifunktionalen Saal zu genügen und der heutige Pausenraum entspricht in keiner Weise den Bedürfnissen der Nutzer. Er ist vor allem viel zu klein.

Es gibt kein Sanierungskonzept, es wird repariert wo es notwendig ist und ersetzt was ersetzt werden kann. Um die nächsten grösseren Investitionen, welche im Rahmen einer Grobschätzung mit 3.3 Mio. Franken beziffert wurden, koordiniert und zielgerichtet tätigen zu können, braucht es eine gute Grundlage im Sinne eines Gesamtkonzepts.



Rathaus Nordfassade (das Gebäude wurde bereits digital vermessen)

Projektbeschreibung

Als Ausgangslage für eine Totalsanierung muss die Gemeinde in der ersten Phase eine Bedürfnisanalyse sowie eine Machbarkeitsstudie durchführen. Dabei sollen folgenden Fragen geklärt werden: Wie ist die Entwicklung der Verwaltung in den nächsten 10 Jahren (Anzahl Arbeitsplätze)? Welche Form von Arbeitsplätzen wird angestrebt und wieviel Platz braucht das? Will die Gemeinde ein Rathaus, welches von Dritten mit belegt wird? Was haben die einzelnen Abteilungen für Bedürfnisse? Wie soll die Verwaltung im Gebäude räumlich organisiert werden? Macht es Sinn, dass die öffentlichen Räume der Kanzlei und der Empfang im obersten Stock liegen?

Planungskosten 2022

CHF 50'000 für Bedürfnisanalyse und Machbarkeitsstudie

Finanzierung

Gemeinde

Etapplierung und Terminierung

2022	Bedürfnisanalyse/Machbarkeitsstudie
2024	Sanierung Rathaussaal
Ab 2028	Gesamtsanierung Rathaus

1500 / 6150 Planung Neubau Feuerwehrlokal/Werkhof Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Der Werkhof in Ilanz ist alt und baufällig. Er ist vor allem viel zu klein und kann den Bedürfnissen des Werkdienstes nicht genügen. Durch den Erwerb der Nachbarsparzelle mit dem Lagergebäude und der Sauerstofffabrik hat die ehemalige Stadt Ilanz vor einigen Jahren das Land für einen Neubau gesichert. Die vorhandenen ehemaligen Militärbauten sind aber für den Werkbetrieb nur bedingt geeignet. Eine Neuordnung der Platzverhältnisse ist unbedingt nötig.

Die Feuerwehr ist heute in einer Halle auf der gegenüberliegenden Strassenseite der Via Santeri untergebracht. Die Platzverhältnisse sind auch dort zu knapp und eine Erweiterung oder Vergrösserung ist in diesem Gebäude nicht möglich. Daher hat die Gemeinde die Absicht, einen neuen Kombi-Werkhof sowohl für die Feuerwehr wie auch für den Werkdienst zu erstellen.

Um die genauen Bedürfnisse abzuklären und die Machbarkeit zu prüfen, sollen in der ersten Phase eine Bedürfnisanalyse und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wurde im 2021 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese besteht aus folgenden Personen:

- Damian Cadalbert, Gemeindevorstand
- Gion Casaulta, Feuerwehrkommandant
- Marco Casanova, Leiter Abteilung Gemeindebetriebe
- Andreas Pfister, Leiter Abteilung Planung und Bau
- Norbert Carigiet, Leiter Dienststelle Technische Betriebe
- Toni Bearth, Leiter Werkgruppe Ilanz
- Gion Derungs, Mechaniker Technische Betriebe

Diese Arbeitsgruppe hat im Sommer 2021 eine Besichtigung von einigen neu gebauten Werkhöfen im Kanton Graubünden durchgeführt und somit Einblick erhalten, wie moderne Werkhöfe funktionieren. Im Weiteren hat diese Gruppe ein Raumprogramm für den Werkbetrieb und die Feuerwehr erarbeitet. Dieses Raumprogramm soll in der weiteren Planung als Grundlage dienen, um die Funktionen und Raumbedürfnisse besser konkretisieren zu können.

Für die weitere Planung soll ein ausgewiesenes Planungsbüro hinzugezogen werden, welches bei der Durchführung der Vorplanung behilflich ist, resp. diese durchführt.

Für die Planung des neuen Werkhofes soll ein Architektur-Wettbewerb durchgeführt werden. Das Planungsbüro soll bei der Vorbereitung des Wettbewerbes sowie bei der Erstellung der Unterlagen wie Wettbewerbsprogramm, Planunterlagen, Raumprogramm etc. behilflich sein.

Der Neubau des Kombi-Werkhofes soll in den Jahre 2024 und 2025 erfolgen.

Planungskosten 2022

Bedürfnisanalyse, Machbarkeitsstudie und Vorbereitung Wettbewerb CHF 50'000.00

Finanzierung

Gemeinde, Beiträge Kanton (GVG) an den Anteil für die Feuerwehr ca. 30 %

Etappierung und Terminierung

2022 Bedürfnisanalyse und Machbarkeitsstudie, Vorbereitung Architekturwettbewerb

2023 Durchführung Architekturwettbewerb, Vergabe Planer-Auftrag, Detailprojekt und Baueingabe

2024 Start Bauarbeiten Neubau Kombi-Werkhof

2025/26 Abschluss Bauarbeiten Neubau Kombi-Werkhof, Bezug

1500 Wassertank zum Wassertransport auf LKW-Pritsche

Ausgangslage und Zielsetzung

Wassertransporte in abgelegene Orte häufen sich aufgrund der zunehmenden Trockenperioden. Jüngste Beispiele sind Stallbrände in Luven und Siat oder Waldbrände.

Deshalb soll ein Wassertank auf einer LKW-Pritsche angeschafft werden. So kann ein beliebiger Transportunternehmer diesen laden und transportieren. Andere Transportbehälter beschädigen die Maschinen und Geräte (Schmutzwasser, Kies, Hochdruck). Der Wassertank kann von der Werkgruppe auch zum Spülen von Querabschlägen, Kläranlagen, Schächte usw. verwendet werden.

Projektbeschreibung

Anschaffung eines Wassertanks zum Wassertransport auf LKW-*Pritsche

Kosten

CHF 50'000.00

Finanzierung

Die Gebäudeversicherung Graubünden finanziert 20 Prozent an die Anschaffung, d.h. CHF 10'000.00. Die Restkosten von CHF 40'000.00 sind von der Gemeinde zu tragen. Die Abschreibungsdauer beträgt 15 Jahre.

Etappierung und Terminierung

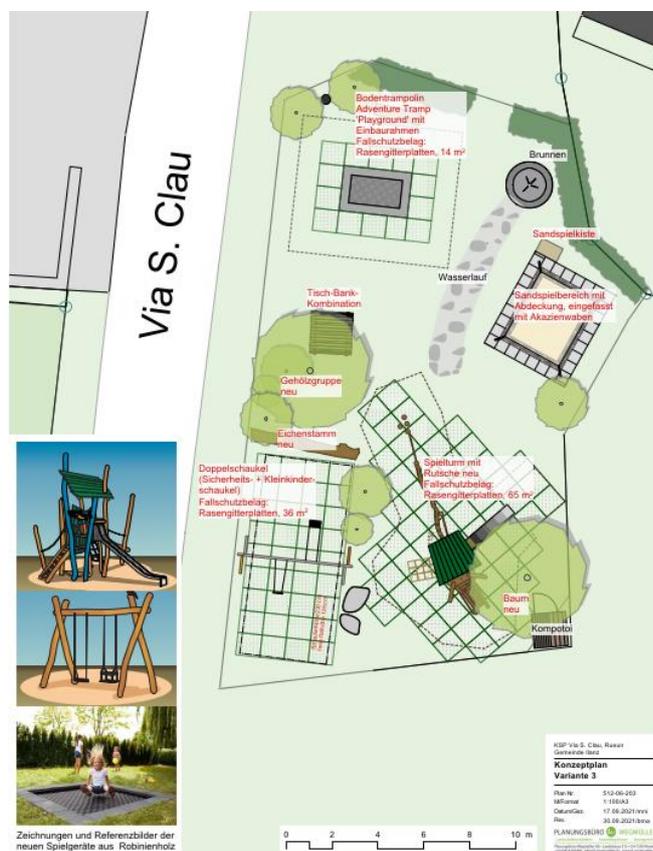
Anschaffung 2022

3411 Sanierung Spielplatz Rueun (Via S. Clau)

Ausgangslage und Zielsetzung

Der Spielplatz Rueun liegt an der Via S. Clau an einem leichten Abhang im unteren Dorfteil Fersal. Der Spielplatz wurde vor mehr als 10 Jahren auf Initiative engagierter Eltern in Rueun geplant und erstellt. Dieser Spielplatz ist nun in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. Eine Inspektion durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung "bfu" im 2019 hat ergeben, dass der Spielplatz einige gravierende Mängel aufwies und die Sicherheit bei einigen Geräten nicht mehr gegeben war. Diese Geräte mussten sofort entfernt werden. Der Unterhalt auf diesem Spielplatz wurde in den letzten zwei Jahren auf das Minimum reduziert, da eine Gesamterneuerung im Raum stand.

Bei dieser Gesamterneuerung soll der Spielplatz als Themenspielplatz ausgebildet werden. Es ist eine Umgestaltung erforderlich, um den Spiel- und Erlebniswert zu erhöhen. Es müssen auch einige neue Spielgeräte angeschafft und versetzt werden.



Kosten

Vorarbeiten und Transporte	5'000.00
Erdarbeiten und Geländegestaltung	5'200.00
Anschlüsse und Beläge	15'400.00
Grünflächen	2'400.00
Bepflanzung	9'300.00
Ausstattung	43'000.00
Planung und diverses	12'200.00
Reserve ca. 5 %	4'500.00
Total	CHF 97'000.00

Finanzierung

Beiträge Kanton (Amt für Sport GR) 20 %, maximal CHF 10'000. Die Nettoinvestition wird über 8 Jahre abgeschrieben.

Etap pierung und Terminierung

2022 Gesamtsanierung

3500 Sanierung Kirche St. Martin, Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Die alte evangelische Kirche St. Martin befindet sich, umgeben vom evangelischen Stadtfriedhof, im Ortsteil Quadras an der Strasse ins Lugnez. Sie wurde vor dem Jahre 760 erbaut. Um 1300 war St. Martin teilweise zerfallen und erhielt einen Ablassbrief. Nach der Neuweihe durch Bischof Heinrich V. am 15. Oktober 1500 fand von 1600 – 1665 ein grösserer Umbau statt. Die Kirche wurde vergrössert und der Turm erhöht. Es wurden die Kanzel und einige Familienstühle eingebaut. Der Friedhof von St. Margrethen wurde aufgelöst und derjenige von St. Martin vergrössert. 1924 wurden die Wandmalereien von Christian Schmid aus Zürich abgedeckt und restauriert. 1932 kam die grosse Glocke von St. Martin nach St. Margrethen. Sie war 1484 gegossen worden. 1950/51 wurden archäologische Sondierungen vorgenommen. Anschliessend wurde die Kirche unter der Leitung von Architekt Walther Sulser aus Chur restauriert. Dabei wurden zahlreiche Grabplatten alter Ilanzer Geschlechter an die Innenwände und an die Friedhofsmauer gestellt. Bis ins Jahr 1990 wurde die Kirche ein weiteres Mal durch die Architekturgemeinschaft Architekturbüro fetz AG und Gerhard Franz Architekt sorgfältig und umfassend restauriert. Zugleich haben der Archäologische Dienst Graubünden und die kantonale Denkmalpflege das Bauwerk eingehend im Boden und an den aufgehenden Mauern erforscht. Die mögliche Gestalt der Vorgängerkirche wurde im Vergleich zu den Ergebnissen von 1951 nicht nur ergänzt, sondern grundlegend anders interpretiert. Die Empore an der Westwand, welche 1950 entfernt worden war, wurde in ihrer ursprünglichen Form wieder erstellt und 1989 mit einer Orgel ausgestattet.

St. Martin ist heute eine gleichgestellte Kirche und ist seit 1952 im Besitz der politischen Gemeinde. Die Kirche dient der evangelischen Kirchgemeinde Ilanz als Beerdigungskirche. Zudem wird einmal im Monat Gottesdienst gehalten.



Kirche St. Martin

Als Ausgangslage für eine Sanierung der Anlage wurde 2020 das Architekturbüro Michele Vassella, Chur beauftragt eine Zustandsanalyse der gesamten Anlage (allgemeiner Zustand, bauphysikalischer Zustand und Stand Friedhofsanlage) zu erstellen.

Aus der Analyse wurden folgende Erkenntnisse gewonnen:

Die Kirche St. Martin wurde vor ca. 30 Jahren restauriert. Die Arbeiten wurden sorgfältig und materialgerecht ausgeführt. Das ist unter anderem ein Grund, dass der allgemeine Zustand der Kirche für gut befunden wird. Die Jahre sind jedoch nicht spurlos an der Kirche vorbeigegangen. Um die historisch wertvolle Substanz zu erhalten, sollen einzelne Bestandteile saniert werden.

Projektbeschreibung

Um Schäden durch eindringendes Dachwasser zu vermeiden, ist die Reparatur des Schindeldaches nötig. Zudem ist die Stützmauer zur Strasse ins Lugnez aus Sicherheitsgründen sanierungsbedürftig.

Kosten

Reparatur Schindeldach, Treppenaufgang Empore	100'000.00
Massnahmen bei fugenlosem Wand-Bodenanschluss (Entfeuchtungsschlitz)	
Sanierung Stützmauer zur Strasse ins Lugnez, Friedhofsanpassungen	300'000.00
<hr/>	
Total	CHF 400'000.00

Finanzierung

Durch die Gemeinde. Beitrag der kantonalen Denkmalpflege von ca. 15 % der anrechenbaren Kosten.

Etappierung und Terminierung

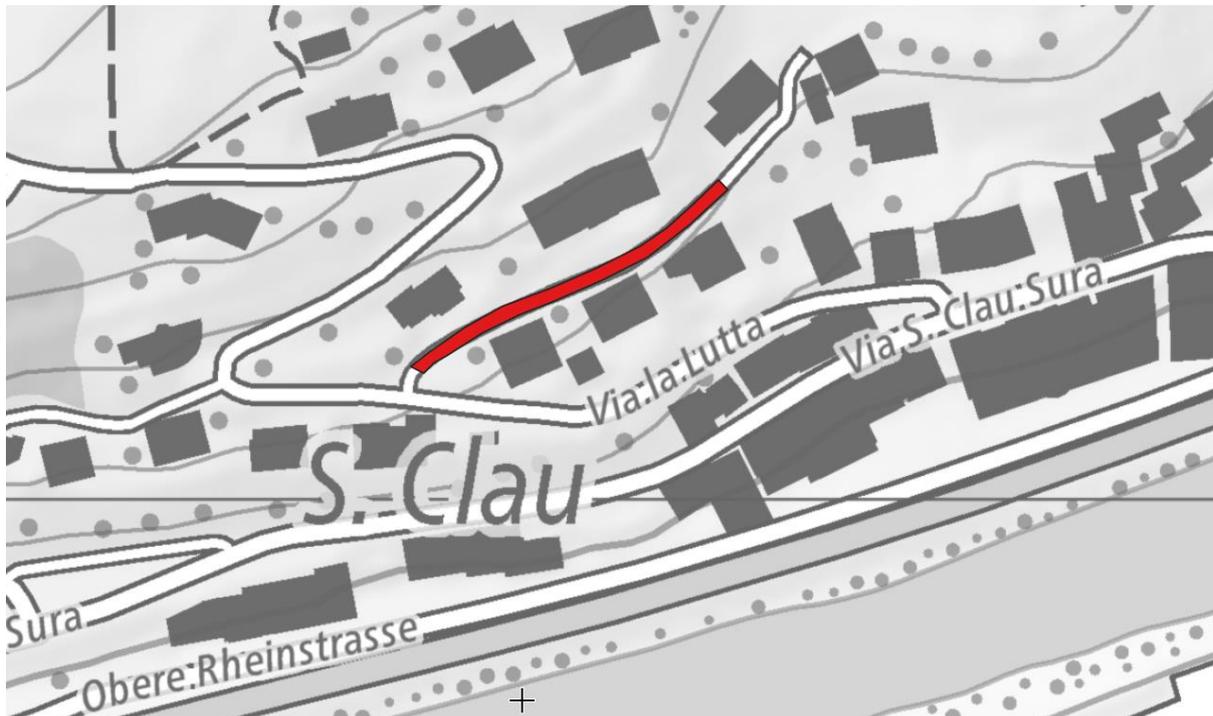
2022	Schindeldach, Treppenaufgang Empore, Massnahmen bei fugenlosem Wand-Bodenanschluss (Entfeuchtungsschlitz)
2023	Sanierung Stützmauer zur Strasse ins Lugnez, Friedhofsanpassungen

6150 Sanierung Via La Lutta, Parzelle 622 in Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Bei dem zu sanierenden Abschnitt der Via La Lutta handelt es sich um eine private Erschliessungsstrasse, die sich im Eigentum der Gemeinde Ilanz/Glion befindet. Dieses Teilstück befand sich ursprünglich im Privateigentum und fiel infolge Dereliktion der Gemeinde zu. Die Strasse befindet sich aufgrund der ungenügenden Fundation und des nichts ausgeführten Unterhalts in einem schlechten Zustand und muss somit saniert werden.

Im Herbst 2020 wurde bereits das Beitragsverfahren abgeschlossen, welches vorsieht, dass die Benutzer der Strassen die Baukosten zu 100% tragen müssen. Die Trinkwasserleitung wird vom Abzweiger der Via La Lutta bis zur alten Trinkwasserleitung neu erstellt.



Kosten

Strasse	263'000.00
Trinkwasser	5'000.00
Total	CHF 268'000.00

Finanzierung

Beitragsverfahren mit Kostenbeteiligung der Privaten in Höhe der Gesamtkosten. Für die Gemeinde verbleiben keine Restkosten.

Etapplierung und Terminierung

Ausführung 2022 und 2023

6150 Sanierung Via Porta Sura in Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Via Porta Sura (Obertor bis zur Via Porclas) ist einem schlechten bis kritischen Zustand und bedarf einer dringenden Sanierung. Zudem stammt die Wasserleitung, die in der Strasse verlegt ist, aus dem Jahr 1951. Die Kanal-TV-Aufnahmen aus dem Jahr 2015 bestätigen, dass die Mischabwasserleitung ersetzt werden muss.

Im Bereich des Obertores wird die bestehende Pflasterung neu einbetoniert und neu eingemörtelt, da die Pflasterung nur eingesandet ist und alle paar Jahre neu instandgesetzt werden muss. Zudem muss die Bushaltestelle an die Anforderungen des Behindertengesetzes angepasst werden.



Kosten

Strasse	276'000.00
Öffentliche Beleuchtung	21'000.00
Trinkwasser	75'000.00
Abwasser und Regenwasser	101'000.00
Total	CHF 473'000.00

Finanzierung

Beitragsverfahren mit Kostenbeteiligung von Privaten	ca. 70'000.00
Wasserversorgung	75'000.00
Abwasser und Regenwasser	101'000.00

Die Nettoinvestition von CHF 227'000.00 wird über 40 Jahre abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

6150 Ausbau Bushaltestellen nach Behindertengesetz (BehiG), Etappe 2022

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz; BehiG) enthält Vorschriften, wie den Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht, bzw. erleichtert werden soll. Dazu gehört auch, dass die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs autonom benutzbar sind. Wenn der für Menschen mit einer Behinderung zu erwartende Nutzen in einem Missverhältnis zum wirtschaftlichen Aufwand oder zu anderen wichtigen Gründen steht, kann eine Anpassung unterbleiben.

Im Kanton Graubünden liegt die Zuständigkeit und Verantwortung für die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen bei den Gemeinden. Dies unabhängig davon, ob es sich um Kantons- oder Gemeindestrassen handelt.

Die Gemeinde Ilanz/Glion unterstehen somit 41 Postautohaltestellen. Davon müssen 14 Haltestellen umgebaut werden.

Bereits realisiert resp. in Ausführung sind folgende Haltestellen:

- Ilanz, Albertushof
- Ilanz, Piazza Cumin
- Ilanz, Spital
- Rueun, S. Clau
- Rueun, Las Dretgs
- Ladir, vitg

2022 sollen die beiden Haltestellen an der Valsenstrasse und beim Obertor in Ilanz umgebaut werden. Für 2023 sind die Haltestellen Mulin da Pitasch, Ruschein vitg, Sevgein vitg und Siat vitg vorgesehen.

Kosten

Ilanz, Valsenstrasse (Projektleitung TBA)	220'000.00
<u>Ilanz, Obertor</u>	<u>50'000.00</u>
Total	CHF 270'000.00

Finanzierung

Beiträge Kanton ca. 30%. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

6190 Ersatz Traktor Werkbetrieb

Ausgangslage und Zielsetzung

Der bestehende Traktor stammt aus dem Jahr 2009. Die Maschine wurde vor der Fusion in der damaligen Gemeinde Ruschein eingesetzt. Seit der Fusion im Jahre 2014 ist die Maschine im Winter in den Fraktionen Ruschein /Ladir für den Winterdienst und im Sommer für den Strassenunterhalt der Fraktionen Pitasch/Duvin im Einsatz. Die Maschine hat fünftausend Einsatzstunden, die Service-, Unterhalts- und Reparaturkosten belaufen sich seit 2009 auf CHF 96'000.

Projektbeschreibung

Ersatz des bestehenden Traktors für die Werkgruppe Vorab und Signina. Die Maschine wird hauptsächlich in der Fraktionen Ruschein, Ladir, Duvin und Pitasch eingesetzt. Der Traktor entspricht dem neuesten Stand der Technik. Er besitzt eine Allradlenkung. Die verbesserten Eigenschaften erleichtern das Arbeiten im Allgemeinen, insbesondere aber die Arbeiten für den Winterdienst und die Fahrten zu den Einsätzen.

Zum Traktor kommen noch Anbaugeräte dazu. Es sind dies ein Frontlader, Schneepflug und eine Schneefräse.

Kosten

Traktor mit Frontlader	185'000.00
Schneepflug	16'000.00
Schneefräse	44'000.00
<u>Eintausch</u>	<u>./35'000.00</u>
Total	CHF 210'000.00

Finanzierung

Keine Drittmittel. Die Abschreibungsdauer beträgt 8 Jahre.

Etappierung und Terminierung

Beschaffung 2022

7900 Raumordnung/Ortsplanungen

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Gemeinde hat im Sommer 2021 das Kommunale Räumliche Leitbild (KRL, Phase V der OP Revision) abgeschlossen. Im Herbst wurde die Phase VI der Gesamtrevision gestartet. Diese letzte Phase der Ortsplanrevision beschäftigt sich vor allem mit dem Themen Redimensionierung und Verdichtung der Bauzonen, sowie das Umsetzen der Ziele aus dem KRL. Für die Vorbereitung dieser Revision wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt:

- Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin
- Andreas Pfister, Leiter Planung und Bau
- Emil Efinger, Leiter Hochbau
- Jonas Grubenmann, Raumplaner STW
- Duri Pally, Rechtsanwalt

Neben der Gesamtrevision laufen noch die Teilrevision OP Bahnhof Ilanz sowie die Änderung des Quartierplans Zentrum Bahnhof. Diese beiden Verfahren mussten bis zum Vorliegen der Bewilligung der Gesamtrevision OP durch die Regierung sistiert werden.

Daneben können im 2022 noch weitere kleinere Teilrevisionen der Ortsplanung wie die Gewerbezone Isla, Sportzone Paradieswäldli (Bike Trails), QP Spaniu und weitere anfallen. In der Arealplanung Fistez, Castrisch, wurden 2021 eine Auslegeordnung der Grundlage getätigt, das Vorgehen definiert und die ersten Schritte für die Erarbeitung einer Arealstrategie gemacht. Diese soll 2022 vorliegen und mit der Bevölkerung diskutiert werden, um danach die Trägerschaft für die Realisierung einer Bebauung aufgleisen zu können.

Terminplan Gesamtrevision OP Phase VI

Massnahmenplan		Jul./Aug. 2021
Erarbeitung Teilrevision OP	Aug. 2021	bis Jan. 2022
Vorprüfung Teilrevision OP durch ARE	Feb. 2022	bis Mai 2022
Überarbeitung der Teilrevision nach Vorprüfung	Jun. 2022	bis Aug. 2022
Mitwirkungsaufgabe (30 Tage)	Sep. 2022	bis Okt. 2022
Überarbeitung nach Mitwirkungsaufgabe	Nov. 2022	bis Jan. 2023
Beschlussfassung Teilrevision OP		Feb. 2023
Behandlung TR im Parlament		Mai 2023
Urnenabstimmung		Jun. 2023
Genehmigung durch Regierung	Jul. 2023	bis Dez. 2023

Kosten Raumordnung

Gesamtrevision OP (Phase VI)		120'000.00
Teilrevision OP Bahnhof		30'000.00
Revision Quartierplan Zentrum Bahnhof		20'000.00
Areal Fistez		50'000.00
Diverse Teilrevisionen OP		<u>30'000.00</u>
Total 2022	CHF	250'000.00

Finanzierung

Beitrag RhB für Teilrevision OP Bahnhof ca.	CHF	5'000.00
Beitrag von Dritten für Teilrevisionen OP	CHF	15'000.00

8120 Periodische Wiederinstandstellung Güterstrasse Siat-Darpagaus

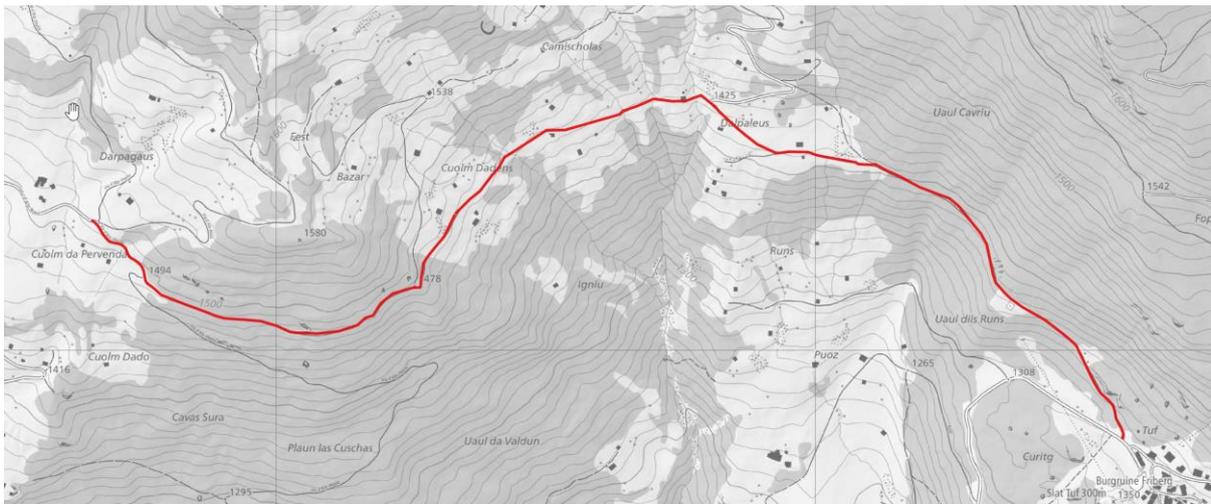
Ausgangslage und Zielsetzung

Der Strassenabschnitt ab Dorf Siat bis nach Darpagaus erstreckt sich über eine Länge von 2,46 km. Die Strasse ist mittels Kiesfundation und einem Naturbelag als Verschleisssschicht ausgestattet. Diese Verschleisssschicht ist durch die Jahre immer mehr abgenutzt und teils durch das Befahren abgetragen worden. Weiter weist die Strasse einzelne Schlaglöcher und auf dem gesamten Abschnitt mittel bis starke Deformationen (Spurrinnen) auf. Die Entwässerung erfolgt bestehend über die Strassenschulter, mittels Querabschläge aus Bahnschienen und auf einzelnen Abschnitten mit Sickerleitungen in die vorhandenen Vorfluter. Durch die vorhandenen Deformationen funktioniert die Entwässerung über die Strassenschulter nur bedingt. Bei den drei Bachdurchlässen ist der Strassenoberbau als Betonplatte bzw. Betonfurt erstellt, diese sind in einem guten Zustand.

Die nachfolgenden Massnahmen sollen als Wiederinstandstellung und zur Verhinderung grösserer Schäden der Strasse dienen:

- Ausgleich der Spurrinnen (Abkratzen des Mittelstreifens)
- Verwachsenes Bankett abgraben und ausgleichen
- Rohplanie neu erstellen
- Einbringen Naturbelag als Verschleisssschichterneuerung

Situation



Kosten

Die Kosten für die Sanierungsmassnahmen belaufen sich auf CHF 130'000.00. Davon sind CHF 17'500.00 Eigenleistungen.

Finanzierung

Beiträge ALG und BLW von 65 %. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

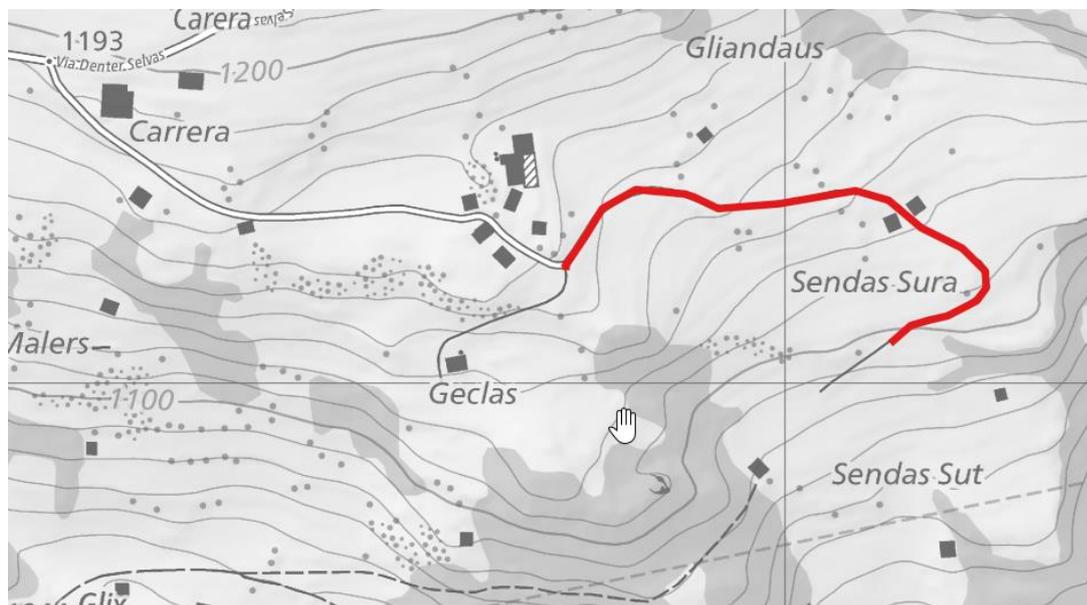
8120 Sanierung Güterstrasse Nr. 5 in Siat

Ausgangslage und Zielsetzung

Im Rahmen der Gesamtmelioration Siat wurde die Güterstrasse Nr. 5, Carrera-Gliandaus, im 1998 realisiert. Ab dem Hof Gliandaus weist die Güterstrasse ein sehr starkes Gefälle auf. Das Gefälle auf dem grössten Teil dieses Abschnittes beträgt zwischen 13.3 % und 19.6 %, kleinere Abschnitte haben ein Gefälle von 5 % bis 8 %. Aufgrund des sehr grossen Gefälles wird dieser Abschnitt der Güterstrasse Nr. 5 bei grösseren Niederschlägen stark ausgewaschen. Die so anfallenden Unterhaltskosten sind auf die Dauer nicht tragbar.

Um in Zukunft grössere Schäden nach einem Regenereignis zu vermeiden und um die Unterhaltskosten zu minimieren, sollen ab Gliandaus Betonspuren eingebaut werden.

Situation



Kosten

Die Kosten für die Sanierungsmassnahmen belaufen sich auf CHF 140'000.

Finanzierung

Keine Beiträge ALG und BLW. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Etap pierung und Terminierung

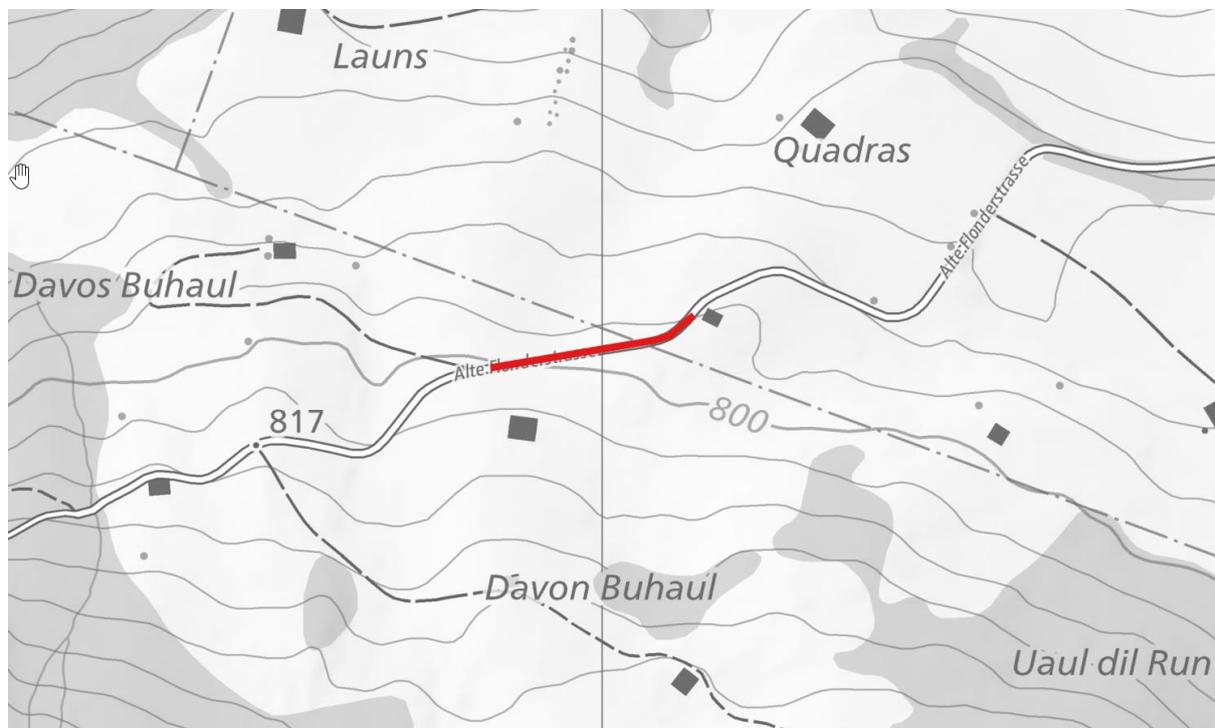
Ausführung 2022

8120 Sanierung Güterstrasse Buhaul in Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Gebiet bei Buhaul weist starke Vernässungen und lokale Rutschungen auf. Bei Starkniederschlägen ist ein Teilstück der Strasse abgerissen. Die Strasse ist wichtig für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung und im Winter führt der Schlittelweg von Flond nach Ilanz durch dieses Teilstück. Zudem liegt in der Strasse auch eine wichtige Stromleitung der Repower für die Versorgung von Flond. Mit Sofortmassnahmen wurde im Sommer eine Stahlwand talseits mit Entwässerung erstellt. Das bergseitige Oberflächenwasser der oberliegenden Wiesen fliesst jedoch weiterhin auf die Strasse und bedroht dessen Stabilität. Um das Strassenstück zu sanieren, bedarf es bis zu einem Einlaufschacht eine neue Sickerleitung im Strassenkörper. In diesem Zusammenhang wird das ganze Teilstück mit einer Länge von ca. 110 m saniert.

Situation



Kosten

Die Kosten für die Sanierungsmassnahmen belaufen sich auf CHF 130'000.00.

Finanzierung

Finanzierung durch die Gemeinde. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

8200 SIE-Projekte Waldstrassen 2022

Ausgangslage und Zielsetzung

Witterungsbedingt entstehen jährlich Schäden an den Waldstrassen. Die Behebung dieser Schäden werden in der Investitionsrechnung unter dem Titel SIE 2022 (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung) zusammengefasst. Zielsetzung dieser SIE ist die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit sowie die Fahrsicherheit wiederherzustellen. Bei einzelnen Projekten muss auch die Erosion gestoppt oder verhindert oder müssen Böschungen gesichert werden.

Für das Budgetjahr 2022 sind drei SIE-Teilprojekte budgetiert:

1. Sanierung Alpweg Rueun, Rueun

Der Alpweg war als Bestandteil der Gesamtmelioration der ehemaligen Gemeinde Rueun im Walderschliessungsplan vorgesehen. Die Arbeiten wurden in den Jahren 2007 – 2008 realisiert.

Problemstellung

- Der Oberbau ist in einem schlechten Zustand.
- Die Entwässerung funktioniert teilweise nicht richtig.

Projektziele

- Behebung der entstandenen Schäden.
- Wiederherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit
- Wiederherstellen der Fahrsicherheit

Massnahmen

- Erneuerung des Oberbaus
- Instandstellung der nicht funktionierenden Entwässerung (Querabschläge)

Kosten

CHF 290'000.00

2. Sanierung Via Alp Gretg, Duvin

Der Alpweg Alp Gretg wurde von der ehemaligen Gemeinde Duvin im Jahr 1997 gebaut. Im Jahr 2011 und 2019 mussten diverse nicht mehr funktionsfähige Holzkästen im Rahmen von SIE-Projekten durch Larsenwände ersetzt werden.

Problemstellung

- nicht mehr funktionsfähige Blocksteinmauern und Holzkästen.
- instabile berg- und talseitige Böschungen

Projektziel

- Sicherung der Böschung.
- Verhinderung weiterer Erosion.

Massnahmen

- talseitige Böschungssicherung mittels Larsenwand.
- bergseitige Böschungssicherung mittels Holzkasten und Blocksteinmauer.

Kosten

Priorität 1, Etappe 2022 CHF 115'000.00 (Budget 2022)

Priorität 2, Etappe 2023 CHF 325'000.00

3. Sanierung Waldweg Sur Vias (Polenweg), Rueun

Das Territorium Sur Vias in Rueun ist Teil des von Ilanz nach Tavanasa führenden Polenweges.

Problemstellung

- Bergseitige Natursteinmauer stark gestossen und teilweise ausgebrochen.

Projektziele

- Wiederherstellung der zerstörten und sanierungsbedürftigen Natursteinmauer.

Massnahmen

- Wiederherstellung der Natursteinmauer.

Kosten

CHF 105'000.00

Gesamtübersicht

Sanierung Alpweg Rueun, Rueun		290'000.00
Sicherung Via Alp Gretg, Duvin		115'000.00
<u>Sanierung Waldweg Sur Vias (Polenweg), Rueun</u>		<u>105'000.00</u>
Summe Investitionsrechnung 2022 SIE/SIS	CHF	510'000.00

Finanzierung

Erwarteter Beitragssatz min. 66 % (Regierungsbeschluss Mai 2022) resp. CHF 330'000.00. Die Nettoinvestitionen von CHF 180'000.00 werden über die Abschreibungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

8400 Sanierung Fussgängerbrücke Fontanivas

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Fussgängerbrücke Fontanivas wurde im Jahr 1967 erstellt. Im Laufe der Zeit wurden kleinere Unterhaltmassnahmen durchgeführt. Nach knapp 55 Jahren steht nun jedoch eine Sanierung der Brücke an. Es sind nun Schäden an den Betonwiderlagern vorhanden und zusätzlich müssen sämtliche rostige Sekundärteile wie Abspannseile, Nebentragseile, Schrauben und Geländer ersetzt werden. Die zwei Haupttragseile werden nicht ersetzt. Die Abspannseile der Tragseile im Fundamentbereich werden jedoch verstärkt. Zudem muss die Beschichtung der Stahlkonstruktion des Tragseils im Fundamentbereich auf Schadstoffe (PCB, Polychlorierte Biphenyle) überprüft und gegeben falls deren fachgerechte Sanierung ausgeführt werden.

Situation



Kostenschätzung

Baumeisterarbeiten	55'500.00
Stahlbauarbeiten	99'000.00
Arbeitsgerüste/Hebebühnen	25'000.00
Laufbelag	20'000.00
PCB Sanierung	15'000.00
Submission/Bauleitung	20'000.00
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>23'000.00</u>
Total	CHF 257'000.00

Finanzierung

Eventuell wird sich die Denkmalpflege Graubünden mit einem kleinen Betrag an der Sanierung beteiligen. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Etappierung und Terminierung

Ausführung 2022

8500 Projekt Zentrumsentwicklung "Quadrel", Ilanz

Ausgangslage und Zielsetzung

Ende März 2021 und Mitte April 2021 haben auf Einladung des Handels- und Gewerbevereins Ilanz und Umgebung (HGVI) zusammen mit der Surselva Tourismus AG (STAG) und der Gemeinde Ilanz/Glion zwei Workshops «Quadrel» stattgefunden mit Teilnehmern aus Gastronomie, Eigentümern, Pächtern, Bewohner der Glenner-/Post-/Bahnhofstrasse und der Via Centrala. Am Workshop wurden die Themen Gestaltung des Aussenraumes, die Information und der Verkehr zur Diskussion gestellt. Es hat sich hier nochmals klar gezeigt, dass Handlungsbedarf besteht, das Zentrum von Ilanz langfristig qualitativ und quantitativ als Handels- und Arbeitsplatz, Wohn- und Freizeitort zu stärken, um in Zukunft für Einwohnerinnen und Einwohner, Pendler und Gäste attraktiv zu bleiben.

Der HGVI möchte für den Sommer 2022 Stühle und Bänke entwickeln und produzieren lassen und den Aussenraum damit bespielen. Entsprechende Abklärungen wurden bereits getroffen, weitere werden gemacht. Seit diesem Sommer liegt ein durch die STAG erarbeiteter, neuer Stadt- und Fraktionsplan Ilanz/Glion vor und eine provisorische Beschilderung für den Einstieg in die Rheinschlucht ab dem Bahnhof Ilanz wurde angebracht.

Um dem Ziel eines lebendigen Zentrums Ilanz als Wohn- und Lebensraum sowie der Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum näher zu kommen, sind weitere Grundlagen nötig, andernfalls läuft man Gefahr, dass es zu unkoordinierten Einzelaktionen kommt. Zusammen mit dem HGVI, der STAG und Vertretern der Gemeinde ist man zum Schluss gekommen, dass für die Erarbeitung der Signaletik und den Aussenraum im Zusammenhang mit den Verkehrsflächen und Vorzonen externe Planer bestehend aus Architekt, Landschaftsarchitekt und Verkehrsplaner beizuziehen sind, die im Sinne eines Gesamtkonzeptes die Grundlage erarbeiten.

Für die Erarbeitung eines Masterplans mit entsprechendem Handbuch ist ein Kostendach von CHF 60'000.00 vorgesehen.

Situation



Kosten

Erarbeitung Masterplan inkl. Handbuch	60'000.00
Gestaltung Aussenraum / Verkehrsflächen	78'000.00
Überarbeitung Parkplatzkonzept und Umsetzung Stadt Ilanz	30'000.00
Erarbeitung und Umsetzung Signaletik Stadt Ilanz	86'400.00
Schulung Dienstleistung, Dekoration, Aussenraum	<u>3'000.00</u>
Total	CHF 257'400.00

Finanzierung

CHF 237'900.00 bezahlt die Gemeinde, CHF 5'000.00 bezahlt die Surselva Tourismus AG und CHF 14'500.00 bezahlt der HGVI. Die Nettoinvestitionen von CHF 237'900.00 werden über 10 Jahre abgeschrieben.

Etap pierung und Terminierung

Ausführung 2022

Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt die Geschäftsleitung dem Gemeindevorstand folgende Anträge:

- Genehmigung **Budget Erfolgsrechnung 2022**;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 für eine Machbarkeitsstudie der Sanierung des Rathauses in Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 für eine Bedürfnisanalyse, Machbarkeitsstudie und Vorbereitung des Wettbewerbes, Neubau Feuerwehrlokal / Werkhof Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 für die Anschaffung eines Wassertanks auf LKW-Pritsche;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 97'000.00 für die Sanierung des Spielplatzes, Via S. Clau, Rueun;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 400'000.00 für die Sanierung der Kirche St. Martin, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 385'500.00 für die Sanierung der Via Plattius, Luvven;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 268'000.00 für die Sanierung der Via La Lutta, Parzelle 622, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 473'000.00 für die Sanierung der Via Porta Sura, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 270'000.00 für den Ausbau der Bushaltestellen nach Behindertengesetz (BehiG), Etappe 2022;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 210'000.00 für den Ersatz eines Traktors für den Werkbetrieb;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 250'000.00 für die Raumordnung/Ortsplanungen;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 130'000.00 für die periodische Wiederinstandstellung der Güterstrasse Siat-Darpagaus;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 140'000.00 für die Sanierung der Güterstrasse Nr. 5 in Siat;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 130'000.00 für die Sanierung der Güterstrasse Buhaul in Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 510'000.00 für die SIE-Projekte Waldstrassen 2022;

- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 257'500.00 für die Sanierung der Fussgängerbrücke Fontanivas, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 237'900.00 für das Projekt Zentrumsentwicklung "Quadrel", Ilanz;

- Genehmigung Budget **Investitionsrechnung 2022**.

Ilanz/Glion, den 26. Oktober 2021

Gemeindevorstand Ilanz/Glion